**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 37 (1911)

**Heft:** 11

Rubrik: [Chueri und Rägel]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## 🗱 März-Potpourri.



Man hat in Spreeathen erwogen, So ward dem "Nebelspalter" kund, Man tät die unzufried'nen Waggis Entlassen in den Schweizerbund. Sie hätten da die beste Basis. Kein Zorn v. Bulach machte Krach, Sie würden sehr geschätzt, verhätschelt, Und hätten alle ihre Sach'.

Zu Russen, Tschinggen und Rumänen Etzetra paßte das ganz fein. Man kann nicht lauter "Schwaben" haben, Es muß auch mal was andres sein! Elsässerdiitsch wird schön sich einen Dem Ragout international, Suchst Schweizerdialekt, lies Gotthelf Und denk' getrost: es war einmal!

Den Katzen geht es an das Leben. Man hört von lieblichem Import, Der, um die Wissenschaft zu heben, Zum Vivisektions = Nutzsport Mach Bern kommt aus den Bayerlanden, hier schindet man sie national Auf dem Naturschutzschweizerboden; Zu Dir kein Laut dringt ihrer Qual!

Berlin den Bock zum Gärtner machte, Ein Pädagog, wie's manche gibt! hui, gäb' das eine Mohrenwäsche, Würd' auf der ganzen Welt gesiebt In dieser Pestalozzi = Branche. Der Wolf im Schafspelz stirbt nicht aus! Er ist, schwingt er auch nicht den Backel, Ubique, — auch bei uns zu haus.

Mun aber weichen Winterstürme Dem Wonnemond gar bald, - juhe! Es rücken an die ersten Fremden, Bald lächelt auch der Zürichsee. herr Jenny Literaturgeschichte Der Schweiz schrieb, - sapperment! Den Mamen des Verfassers leider Man nur vom Elefanten kennt!

Der beese Dietrich von Bern.

Ich bin der Düfteler Schreier Und sehe auf meiner Uhr, Daß grade am Fastnachtsonntag Gewählt wurd' in Winterthur.

Das ist ein kitzliges Datum, Ich finde, es passe nicht Für eine Wahl von Bedeutung, Von Tragweite und von Gewicht.

Doch Winterthur wußt' sich zu helfen, Es einigt' sich auf einen Mann, Dem so ein fataler Wahltag Am Ende nichts anhaben kann.

Die hauptsach ist schließlich ja immer, Daß wieder ein Oberhaupt da, Das ist des Gemeindewohls Weisheit, Das Alpha und Omega.

#### B fatale Mirkung. B

Berehrer: "Was ist das nur, herr Schwiegervater, baß mich Laura so eisig empfangen hat?" — Schwiegervater: "Bloß eine Nachwirfung des heutigen Mittagsmahles; mir agen nämlich gefrorenes Fleisch."

#### Ø fleischnot. Ø

An allen Orten wird geklagt Wie teuer alles Fleisch jetzt sei; Da habe ich mich denn gefragt: Wie ist das möglich, meiner Treu! Um Maskenball in letter Woch' Ging ich zur Tonhall' ertra hin. Bestätigung der Fleischnot doch Sucht ich in meinem schlichten Sinn! Allein oho! was sah ich da? In Fille Fleisch! Da war nicht Not, In allen Farben ich es sah, Es deckte sich mit Grün und Rot! In kurzem konnt ich konstatieren: Bon Fleischnot ist hier nichts zu spüren!

#### 26 Bei der Soiree. D

Fax.

Erfter Gaft: "Wie heißt benn bas Lieb, bas herr Tremolini gerabe schmettert?" Zweiter: "Gin Schütz bin ich, aus bem Nachtlager von Granada."

Erfter: "So fo, da follte er aber die Noten auch treffen."

Chueri: "Ihr hand eigetli am billigste chönne böögge. Ihr bruchid kei Larv 3'chause; wemer Eu nu alueget, so fürcht's eim."

Rägel: "Welle Tüfel wett aber a nüd wild werde ab dere Purscht wie s' es äfangs triebed mit dem Fürwerche, ä wenn d'Bolizei umen ist. A dr Fasnacht händ s' mer bim a Haar dr Umlauf azündt mit ere Frösch, die Faselwaar, die -"

Chueri: "Jä do sind Ihr sälber gschuld. Legged Ihr nu ä so ä neumödigi Hosejüppen a, wie s' 3'Paris iet ahänd, dänn sinder sicher, daß kei Underrockbroust git."

Rägel: "Säb fehlti na, daß i diefab Berückti ä na naemiech und säb fehlti." Chueri: "Thüend Euers eigi zart Gschlächt nüd bolleidige; Ihr wüssid jo, daß nu 's Wibervolch derig Modefage macht."

Rägel: "I hä's der Sagen agseh, won Ihr zum Stand zuegloffe sind, daß Ihr mi wänd cho chöale.

"Berste händer Krineline treit, daß vier Geiße hettid chönnen understoh; druf abe händer a dr hindere Fasade Turnüren aghenkt, daß mer nüd gwüßt hät, eb 3 de Hoger abegrütscht ist, oder eber es Surchrutständli under em Rock une händ.

Rägel: "Ihr händ Eueri Lafere wieder guet g'ölet."

Chueri: "Druf abe händer I mit Reformlümpe tabliziert, daß mer nüd drus cho ist, ebs es Gampiroß drunder une hät oder en Windleständer u-

Rägel: "Ihr sind ä nüd im hinderste Glied gstande, wo d'Muleggen usteilt worde find."

Chueri: "—und ietz' meineder, wenner Hosebei hebid seigider au Mannevolch." Rägel: "Möcht si woll verträge!"

Chueri: "Wenn Eini scho lang e wüests Mul hät, ischi no lang kä Gmüesfrau. 3u -

Rägel: "Fahrid iet dann nu ab mit Euerer Autimabilmotorrebidierschn-Chueri: "Addio bella Pomeranza! Addio!"

sorgen für nicht zu grossen Kindersegen. — Sichere Hilfe finden Sie in meinem Prosp. geg. 10 Cts.-Marke. Drogerie KITTERER, Emmishofen.

#### Gicht- und Rheumaleidende

Migr., Hexsch. u. Kopfschm. verschw. b. Gebr. des echten ind. Margonal-Oeles. Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5 Mk. Illustr. Preisl. grat. Vsdh. Zech, Berlin 424, Lichten-felderstr. 33. — Wiederverk. ges.



kostet 3.50 Fr. per Vierteljahr.

# monatlich

liefere ich Mass-Anzüge m nur la. englischen Nou-veauté-Stoffen und solider Ausführung, sowie

Fr. 5.—
für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Muster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.

Carl Barth Langstrasse 61, Zürich. Telephon 8583.

gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher) die Dose zu Fr. 3.—. J. MOHR, Arzt,

Lutzenberg, Appenzell A.-Rh.



Vorteilhafteste Bezugsquelle für:

Reise- und Tour-Anzüge von Fr. 28.- an Joppen " " 15.- " Hosen " " 14.- " Mäntel " " 23.- " Pelerinen " 15.- " a. Loden u. Homespun

J. NÖRR, ZÜRICH, Seidengasse 2

## Frauen

die weiterem Kindersegen vorbeugen, wollen, verlangen auf-klärende Gratis-Broschüre von Dr. Einfeld und Prof. Dr. Paulmann von

Postfach 1246, Buchs (Reinthal.)

Glänzende Existenz.



Bis Mk. 50. — tägl.
Verdienst erreicht man
durch Anschaffung der
phot. Wundergranate
oder Wunderkanone.
Ihre Photographie in
ner Minute. Anfragen an einer Minute.

Hasse & Uhticke, Berlin O, Gosslerstr. 33

## beste

### Reinigungsmittel ist Model's Sarsaparill

gegen Flechten, Hautausschlag, Finnen, Pickel, Röte, skrophul.

i.a. Erscheinungen, von verdorb.
Blut herrührend, die meisten Augen- und Magenkrankheiten, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Jucken u. nervöse Krankheiten etc. Der Gebrauch von Model's Sarsaparill sichert das Wohlbefinden der Frau während der Regel und empfiehlt sich gegen alle Unregelmässigkeiten. Sehrangenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen.

1/2 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—

1/3 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—

Haupt- und Versanddepot:

Pharmacie Centrale

9 Rue du Montblanc, Cenf

9 Rue du Montblanc, Cenf zu haben in allen Apotheken.

Verlangen Sie Erklärungen wichtige Erklärungen gratis u. franko durch Heinr. Küppers Nachf., Köln am Rhein SW. 682.